



Ressort: Politik

Demo gegen Polizeigesetz Baden-Württemberg Stuttgart

Stuttgart, 15.07.2019 [ENA]

Am Samstag (13.07.2019) fand in der Stuttgarter Innenstadt eine Demonstration gegen das neu geplante Polizeigesetz (PolG BW) in Baden-Württemberg statt. Mehr als 1.000 Demonstranten versammelten sich um 12:00 Uhr in der Lautenschlagerstraße zur Auftaktkundgebung.

Mehrere Redner|innen sprachen auf der Auftaktkundgebung zu den Demonstranten. Darunter auch der ehemalige Richter Reicherter. Reicherter kritisierte, dass man mit der neuen Regelung „nicht mehr weit von der Schutzhaft des Nationalsozialismus entfernt sei“. Die neue Regelung beinhaltet Videoüberwachung, Online-Durchsuchungen, Staatstrojaner und die Ausweitung des Gewahrsams für Gefährder, der nach dem neuen Gesetz bis zu drei Monate dauern können soll.

Bei der Auftaktkundgebung waren lediglich 3 Beamte des Antikonfliktteams der Polizei sichtbar anwesend.

Bei dem darauf folgenden Demonstrationzug durch die Stuttgarter Innenstadt waren nur die Beamten vom Antikonfliktteam und die von der Motorradstaffel sichtbar, die den Demonstrationzug durch die Innenstadt begleiteten und den Verkehr regelten. Auf der Demoroute wurden von Demonstranten 3 Rauchbomben gezündet, was aber nur spektakulär aussah.

Während der Zwischenkundgebung beim Rotenbühlplatz nutzten einige Demonstranten die Zeit und mauerten symbolisch den Eingang der Landesgeschäftsstelle der Grünen mit Kartons zu. Ihnen wird vorgeworfen, dass sie mit ihrer Politik das Gesetz nicht verhindern wollen. Auch bei dieser Aktion war nur das Antikonfliktteam der Polizei anwesend.

Bei der Abschlusskundgebung auf dem Schillerplatz bot sich allerdings ein anders Bild. Hier „beschützten“ Beamte in Vollmontur das Justizministerium. Von der Polizei wurden zwei Fahnenstangen, eine rote Fahne und drei Farbbeutel beschlagnahmt, die laut Aussage der Polizei gegen diese eingesetzt wurden, wobei die Farbbeutel allerdings nicht platzten. In einem mitgehörten Telefonat eines Polizeibeamten sprach man auch von „versuchter Sachbeschädigung“. Auch sei ein dort abgestelltes Polizeiauto durch die Demonstranten beschädigt worden. Es befanden sich Kratzer am Auto und die Kappen der Reifenventile fehlten.

Der SWR berichtete von Tumulten bei der Demonstration gegen das Polizeigesetz, während die Stuttgarter Zeitungen von einem Konflikt zwischen Polizei und Demonstranten berichteten.

Die Polizei drängte die Demonstranten circa 5 Meter vom Finanzministerium weg, wo es zu kleinen Rangeleien zwischen Demonstranten und Polizei kam.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Warum die Polizei auch noch Leute mitten in die Demonstration verlagerte, entzieht sich meiner Kenntnis und aus der Situation heraus auch jeglicher Begründung, da in mitten der Demonstration keine Situation zu sehen war, die diesen Einsatz rechtfertigte.

Von dem als Bühne dienenden LKW wurden die Polizisten immer wieder aufgefordert, doch endlich die Demonstration zu verlassen, was diese dann auch nach ein paar Minuten machten. Nachdem die Polizisten die Demo verlassen hatten wurde die Abschlusskundgebung fortgesetzt. Es kam zu keinen weiteren Zwischenfällen zwischen der Polizei und den Demonstranten.
Video vom Schillerplatz: <https://youtu.be/pgBkeTEVra4>

Bericht online lesen:

https://www.european-news-agency.de/politik/demo_gegen_polizeigesetz_baden_wuerttemberg_stuttgart-75273/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wolfgang Weichert

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.